

**Ein Diagramm auswerten (Lösungen)****1** ○

<b>Checkliste Diagrammauswertung</b>	<b>erfüllt</b>	<b>teilweise erfüllt</b>	<b>nicht erfüllt</b>
<b>Überblicksinformation</b>			
Art des Diagramms			<b>X</b>
Quelle			<b>X</b>
Maßeinheiten	<b>X</b>		
<b>Beschreibung</b>			
Werte beschreiben		<b>X</b>	
Einzelaussagen formulieren		<b>X</b>	
Entwicklungen ablesen		<b>X</b>	
<b>Diagramm erklären und Schlussfolgerungen ziehen</b>			
Schlussfolgerungen			<b>X</b>
Erklärung der Schlussfolgerungen			<b>X</b>
Bewertung	<b>X</b>		
<b>Sprachliche Formulierungen</b>			
Sachliche Sprache	<b>X</b>		

**2** ○

<p>Das <u>Bild</u> zeigt die Nutzung von Computern durch 15-Jährige. <u>Es handelt sich dabei um ein Balkendiagramm.</u> Auf der x-Achse sind die Länder Dänemark, Lettland, Deutschland und Mexiko vermerkt, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der Computernutzung durch 15-Jährige in den vier genannten Ländern. <u>Es wird zwischen schulischer und privater Nutzung unterschieden.</u> Dies wird durch zwei unterschiedliche Farben dargestellt. Die schulische Nutzung wird durch jeweils orange, die private Nutzung wird durch einen gelben Balken veranschaulicht. <u>Der prozentuale Anteil der 15-jährigen User ist in Dänemark am höchsten.</u> Hier ist auch fast kein Unterschied zwischen privater und schulischer Nutzung festzustellen, denn während in Dänemark 85 % der 15-Jährigen Computer schulisch nutzen, sind es im privaten Bereich 83 %, also fast genauso viele. Auch in Lettland ist der Anteil der Jugendlichen, die den Computer in der Schule nutzen, mit 67 % hoch. Nur weniger als die Hälfte der Schüler nutzt den PC auch privat. <u>In Deutschland ist die Zahl der Jugendlichen, die den Computer privat nutzen, mit 80 %</u></p>	<p>Bezeichnung Sätze verbinden</p> <p>Quellenangabe fehlt Sätze verbinden</p> <p>Überleitung fehlt</p> <p>Besonderheit genauer hervorheben – Kontrastierung</p>
--	---

<p><u>hoch. Auffällig ist, dass jedoch fast nur die Hälfte, nämlich 43 %, den Computer in der Schule nutzen.</u> Zusammenfassend kann man sagen, dass nur in Deutschland der prozentuale Anteil der privaten User nahezu doppelt so hoch wie der Anteil der schulischen Nutzer ist.</p> <p>Woran liegt es, dass es in Deutschland bei 15-Jährigen eine so hohe private, jedoch geringe schulische Nutzung gibt? Offen bleibt die Frage, nach welchen Kriterien die vier Länder ausgewählt wurden, wie hoch der Anteil der 15-Jährigen in den vier Ländern jeweils ist und welche Ergebnisse bei Schülern anderen Alters vorliegen.</p>	<p>Beschreibung der Ergebnisse Mexiko fehlt</p> <p>Schlussfolgerung fehlt</p>
--	---

**3**

Freie Schülerarbeit.

Mögliche Überarbeitung der Auswertung:

Das Balkendiagramm veranschaulicht die Nutzung von Computern durch 15-Jährige. Es handelt sich um Ergebnisse einer KIM-Studie aus dem Jahr 2010. Auf der x-Achse des Diagramms sind die Länder Dänemark, Lettland, Deutschland und Mexiko vermerkt, auf der y-Achse der prozentuale Anteil der Computernutzung durch 15-Jährige in den vier genannten Ländern. Bei der Darstellung wird anhand zweier unterschiedlicher Farben zwischen schulischer (orange) und privater Nutzung (gelb) unterschieden.

Bei der Beschreibung ergibt sich Folgendes: Der prozentuale Anteil der 15-jährigen User ist in Dänemark am höchsten. Hier ist fast kein Unterschied zwischen privater und schulischer Nutzung festzustellen, denn während in Dänemark 85 % der 15-Jährigen Computer schulisch nutzen, sind es im privaten Bereich 83 %, also fast genauso viele. Auch in Lettland ist der Anteil der Jugendlichen, die den Computer in der Schule nutzen, mit 67 % recht hoch. Nur weniger als die Hälfte der Schüler nutzt den PC auch privat. In Mexiko ist der prozentuale Anteil der User mit 42 % im schulischen Bereich am geringsten. Nur knapp ein Drittel der Jugendlichen nutzen den Computer privat. In Deutschland ist die Zahl der Jugendlichen, die den Computer privat nutzen, mit 80 % hoch. Auffällig ist, dass jedoch fast nur die Hälfte, nämlich 43 %, den Computer in der Schule nutzen. Damit ist Deutschland das einzige Land, in dem der schulische Gebrauch deutlich unter dem privaten Gebrauch liegt. In den anderen drei Vergleichsländern nutzen die Jugendlichen den Computer überwiegend in der Schule.

Zusammenfassend kann man sagen, dass nur in Deutschland der prozentuale Anteil der privaten User nahezu doppelt so hoch wie der Anteil der schulischen Nutzer ist.

Woran liegt es, dass es in Deutschland bei 15-Jährigen eine so hohe private, jedoch geringe schulische Nutzung gibt? Vermutlich müssen die Schulen noch weitaus besser mit PCs ausgestattet werden, als dies bislang der Fall ist. Ferner müsste der Computer fester Bestandteil im Stundenplan der Schüler sein. An vielen Schulen ist dies noch nicht der Fall, viele Angebote laufen nur auf freiwilliger Basis. Offen bleiben die Fragen, nach welchen Kriterien die vier Länder ausgewählt wurden, wie hoch der Anteil der 15-Jährigen in den vier Ländern jeweils ist und welche Ergebnisse bei Schülern anderen Alters vorliegen.

**4**

Freie Schülerarbeit.